13. Sonntag nach Trinitatis
11. September 2022

Sonntagsbrief

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
(Mt 25,40b)

Eingang

Liebe Gemeindeglieder,
am Sonntag ist Marathon in Münster: Schauen Sie vorher einmal nach, ob ihr Weg zur Kirche betroffen ist. Denn es lohnt sich, sich auf den Weg zu machen. Zum Gottesdienst mit dem **Altersoffenen Chor** um 10 Uhr in die Apostelkirche zum Beispiel. Oder nachmittags zum ***Tag des offenen Denkmals*** (um 15 Uhr in der Apostelkirche).
In der nächsten Woche werden wir mit den KiTas Gottesdienst feiern: Die Kinder bereiten sich schon fleißig vor.
Für die beiden **Konzerte am 24. + 25.9.** sind noch Karten zu haben: Bruckner, Messe Nr. 1 d-Moll und Mahler, „Auferstehung" mit Nordwestdeutschen Philharmonie Herford. Karten auf der Homepage oder unter 293066. Herzliche Einladung zu diesen besonderen musikalischen Höhepunkten!
Immer wieder überlegen wir, welche Angebote an Gruppen, Kreisen oder besonderen Projekten in der Gemeinde wohl angenommen werden könnten: Melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie eine Idee haben oder ein bestimmtes Angebot vermissen.
Herzlich grüßt Sie *Ihr Pfarrer Christoph Nooke*

Gottesdienste
11.9.
8:30 Uhr *(Johannes) Gottesdienst mA, Nooke*
10 Uhr *(Apostel) Gottesdienst mit dem AChoM, Nooke*

Gottesdienste 18.9.
8:30 Uhr (Johannes) *Gottesdienst mA, Nooke*
10 Uhr *(Apostel) KiTa-Gottesdienst, Nooke mit KiTas*

Aus den Texten des Sonntags

1. Joh 4,7–12: 29,17–24: Gott und die Liebe

Gott ist da wo Liebe ist

7 Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von
Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. 8 Wer
nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. 9 Darin ist
erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen
eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn
leben sollen. 10 Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt
haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn
zur Versöhnung für unsre Sünden. 11 Ihr Lieben, hat uns Gott so
geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. 12 Niemand
hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so
bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.

Impuls

„Niemand hat Gott jemals gesehen." (1.Joh 4,12a) Aber können wir ihn wahrnehmen? Wie zeigt sich, dass Gott da ist? So könnte man die Frage der Perikope umschreiben. Gottesliebe und Nächstenliebe hängen zusammen, das wissen wir seit dem Doppelgebot der Liebe. Doch geht es hier nicht nur um die Frage, wieso wir uns liebhaben sollen, sondern auch darum, wie Gott in unserem Leben Platz findet. Wenn Gott Liebe ist, dann findet er überall dort Platz, wo wir der Liebe Raum geben. Wie gut das tut, wenn die Liebe Denken und Handeln bestimmt, das wissen wir alle nur zu gut. Wo Liebe ist, da ist Gott – und Gott sollte doch überall Raum haben, oder?

Wir sind ansprechbar!

Pfarrer Dr.
Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster